

bis 57 Febr. 23 [Wien Ber. 42, 190]; 710 Beobachtungen 61 März 23—75 April 27 [Heidlb. Veröff. 1, 244]; daraus von Schönfeld abgeleitet 2 Min. 61 März 23, 65 April 20 [A.N. 1546]; 3 Min. 65 Dez. 13, 66 März 18, April 25 [A.N. 1593]; 4 Min. 66 Nov. 29, Dez. 18, 67 März 4, März 23 [A.N. 1648]; 2 Min. 68 Jan. 30, Febr. 18 [A.N. 1729]; Min. 70 Jan. 29 [A.N. 1817]; Min. 75 März 3 [A.N. 2065]; Untersuchungen über den Lichtwechsel [38. Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturk., Mannheim 1872]. — Winnecké, 3 Min. 56 Jan. 31, Nov. 1, 57 Febr. 23 [A.N. 1120]; Min. 60 Jan. 21 [A.N. 1239]; 2 Min. 76 Jan. 10, April 14 [V.J.S. 12, 83]; Min. 77 März 31 [V.J.S. 13, 168]; 2 Min. 78 Jan. 19, Febr. 7 [V.J.S. 14, 168]; außerdem 217 Beobachtungen an 25 Tagen 57 Febr. 23—69 Jan. 24. Daraus von Hartwig abgeleitet 14 Min. 57 Febr. 23 9<sup>h</sup> 40<sup>m</sup>, 59 Febr. 23 16<sup>h</sup> 47<sup>m</sup>, 60 Jan. 21 15<sup>h</sup> 51<sup>m</sup>, März 18 13<sup>h</sup> 10<sup>m</sup>, April 6 12<sup>h</sup> 20<sup>m</sup>, Nov. 10 16<sup>h</sup> 15<sup>m</sup>, 61 April 30 9<sup>h</sup> 56<sup>m</sup>, 62 Nov. 1 11<sup>h</sup> 50<sup>m</sup>, Dez. 9 9<sup>h</sup> 55<sup>m</sup>, 63 Febr. 23 7<sup>h</sup> 58<sup>m</sup>, April 2 6<sup>h</sup> 23<sup>m</sup>, 68 Febr. 18 8<sup>h</sup> 49<sup>m</sup>, Nov. 19 9<sup>h</sup> 46<sup>m</sup>, 69 Jan. 24 18<sup>h</sup> 26<sup>m</sup> [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Bruhns, Min. 57 Jan. 31 [A.N. 1076]. — Tiele, 2 Min. 66 Febr. 8, März 18 [A.N. 1577]. — Hartwig, 91 Beobachtungen an 18 Tagen. Daraus 6 Min. 76 Jan. 10 15<sup>h</sup> 14<sup>m</sup>, 77 Sept. 27 15<sup>h</sup> 45<sup>m</sup>, 81 März 2 13<sup>h</sup> 45<sup>m</sup>, 82 März 7 11<sup>h</sup> 30<sup>m</sup>, 93 April 8 9<sup>h</sup> 13<sup>m</sup>, 12 April 21 12<sup>h</sup> 30<sup>m</sup>. [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Pickering, 13 vereinzelte photometrische Messungen 82 April 8—88 März 24 [Harv. Ann. 24, 255]; 167 Messungen an 18 Tagen 96 März 5—98 März 17 [Harv. Ann. 46, 175]. — Hagen, 181 Beobachtungen an 100 Tagen 84 Nov. 20 bis 87 Jan. 23 [Hagen, 35]. — H. M. Parkhurst, Größenangaben für 3 Tage 85 Mai 16—86 April 23 [Harv. Ann. 29, 102]. — Knott, 2 Min. 85 Febr. 20.; März 11; [Proc. Am. Ac. (2) 13, 330 und Obs. 8, 128]. — Yendell, 5 Min. 90 Febr. 15, April 13, ferner mit Hilfe der Lichtkurve Febr. 6, Mai 2, Mai 11 [A.J. 222]. — Dunér, Min. 92 Febr. 25 (9<sup>m</sup>4) [A.J. 291]. — Knopf, 5 Beobachtungen 92 Jan. 19 bis April 4 [Manuskript Sternwarte Jena]. — Wendell, 407 Größenangaben für 41 Tage 97 Febr. 9—99 Juni 13 [Harv. Ann. 69, 70]. — Graff, 5 Schätzungen 02 Jan. 16—13 Febr. 8 [A.N. 4719]. — Shapley, Untersuchung über die Lichtkurve und Bahnelemente auf Grund der Beobachtungen Wendells [Ap. J. 34, 273]. — Lehnert, Min. 12 April 21: [A.N. 4641]. Gu. u. H.

504. SW Velorum (8<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> 21<sup>s</sup> — 47° 2′ 5) = CoD —46° 4498 (9<sup>m</sup>0) = CPD —46° 2885 (8<sup>m</sup>2) = Brb 2173 (7<sup>m</sup>) = TayD 3779 (9<sup>m</sup>) = Gou 11841 (8<sup>3/4</sup><sup>m</sup>) = Cp 80 4598 (7.8<sup>m</sup>).

Von Thome wurde der Stern bereits in die Liste der verdächtigen Sterne aufgenommen, weil die Schätzungen in Cordoba Helligkeiten zwischen 8<sup>m</sup>3 und 9<sup>m</sup>3 ergaben. Unabhängig entdeckt wurde die Veränderlichkeit von Cannon auf der Harvard-Himmelskarte 49 mit einer Schwankung zwischen 8<sup>m</sup>8 und 9<sup>m</sup>8 und wiederentdeckt von Leavitt bei der Prüfung der Himmelskarte 39. Die Art des Lichtwechsels ist noch unbekannt.

LITERATUR: Thome, Verdacht der Veränderlichkeit. Schätzungen an 4 Tagen 94 Febr. 7 (8<sup>m</sup>3), 94 Mai 24 (9<sup>m</sup>3), 95 Jan. 25 (9<sup>m</sup>), 99 Febr. 4 (9<sup>m</sup>) [Cord. Res. 18, XXXI]. — Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Cannon. Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 151 und A.N. 4363]; Wiederentdeckung durch Leavitt [Harv. Circ. 179 und A.N. 4728]. M.

505. R Pyxidis (8<sup>h</sup> 41<sup>m</sup> 17<sup>s</sup> — 27° 50′ 2) = CoD —27° 5879 (7<sup>m</sup>3) = AW 7204 (8<sup>m</sup>5) = Gou 11860 (9<sup>1/4</sup><sup>m</sup>) = Birm 206 = Birm Esp 275 = Schj 112.

[\* 9<sup>m</sup>9 voran 13<sup>s</sup>, 0′.4 südl. — \* 7<sup>m</sup>7 folg. 18<sup>s</sup>, 23′ nördl. — \* 9<sup>m</sup>9 folg. 25<sup>s</sup>, 1′.7 südl.]

Der Stern findet sich in einem Verzeichnis roter Sterne, die von Herschel gelegentlich (1834—1838) beobachtet sind, als 8<sup>m</sup>5. Der Tag der Beobachtung ist nicht angegeben. Danach führt auch Schjellerup den Stern als rot auf. Die stark rote Farbe ist auch von den späteren Beobachtern bemerkt worden. In Bonn ist der Veränderliche 51 Febr. 2 als 8<sup>m</sup>5, in Cordoba 80 April 5, 6, 7 als 9<sup>m</sup>, 9<sup>1/4</sup><sup>m</sup>, 9<sup>1/2</sup><sup>m</sup> beobachtet. In der CPD fehlt er auf 2 Platten 89 April 1 und April 8. Die Veränderlichkeit entdeckten Weiss und Holetschek 1890. Sie fanden, daß der Stern Ende April 1889 im 6-Zöller unsichtbar (also <10<sup>m</sup>) war, sahen ihn Dez. 17 (ohne Größenschätzung), schätzten ihn 90 Jan. 13 als 9<sup>1/4</sup><sup>m</sup>, beobachteten bis April 18 eine Abnahme bis 10<sup>m</sup>3 und fanden den Stern im Oktober wieder als 8<sup>m</sup>5. Holetschek hat den Veränderlichen seitdem regelmäßig beobachtet. Die Feststellung des Maximums ist mit großen Schwierigkeiten verknüpft, da die Periode fast genau ein Jahr beträgt und das größte Licht offenbar eintritt, wenn der Stern gerade des Morgens sichtbar wird (Okt./Nov.). Daher erschien der Stern fast immer eine Zeitlang konstant und nahm dann ab. Holetschek kommt auf Grund seiner Beobachtungen bis zum Jahre 1910 zu dem Ergebnis, daß die Periode im Durchschnitt 365 Tage beträgt, aber nicht immer gleich lang ist. Das Maximum ist 1890—1896 durchschnittlich Nov. 1 gewesen, neuerdings in den Oktober gerückt. Als Ausgangsepoche kann etwa 1908 Okt. 30 angenommen werden. Die Helligkeit des Maximums ist wohl nicht immer dieselbe; der Lichtwechsel scheint im ganzen regelmäßig zu sein, ohne Sprünge oder Stillstände. Die Cordobaer und die Bonner Beobachtungen bestätigen die Annahme, daß die Periode ein klein wenig kürzer ist als ein Jahr.

LITERATUR: Holetschek, 20 Beobachtungen 90 Jan. 13—April 18, 8 Beobachtungen 90 Okt. 13—Dez. 11. Max. zwischen Okt. 22 u. Nov. 16 [A.N. 3020]; 8 Beobachtungen 91 Febr. 9—April 12, 19 Beobachtungen 91 Okt. 10—92 März 31, 21 Beobachtungen 92 Okt. 24—93 April 18. 3 Max. etwa 90 Nov. 16.; 91 Nov. 5.; 92 Okt. 24 [A.N. 3173]; Beobachtungen 1892 bis 1895 aus den Monaten Oktober—Dezember, das Maximum scheint wieder später einzutreten [A.N. 3347]; Beobachtungen 1896 bis 1899 aus den Monaten Oktober—Dezember [A.N. 3636]; Größenschätzungen an 37 Tagen 00 Okt. 15—04 Dez. 16 und an 4 Tagen